

nommen werden; zu diesem Behuf dienet ein Blei mit der Bezeichnung, auf einer Seite St. Forst. und auf der andern das Ellenmaaß, als 24 Ellen B. oder 23. und 22. niedriger, werden keine angenommen, für die richtige Verwaltung der Schau, und deren darin entstehende Fehler garantiert das Gewerk. Forst, den 1. April 1827. Die Vorsteher des Gewerks.

Ergebenste Anzeige.

Mit heutigem Tage errichteten wir auf hiesigem Platz ein Ausschnitt- und Modewaaren-Geschäft unter der Firma:

Feilgenhauer & Seiberlich,

Petersstraße Nr. 33.

Indem wir uns die Ehre geben dieses hiermit ergebenst bekannt zu machen, versichern wir zugleich billige und reelle Bedienung. Leipzig im April 1827.

Feilgenhauer & Seiberlich.

Bekanntmachung.

In Folge mehrerer von den Herren Simon Redtenbachers sel. Witwe und Söhne, aus Kirchdorf bei Linz erlassenen Anzeigen, worin dieselben erklären, „daß nur sie allein ausschließend echt steyerische Wildemann- und Gamskopf-Sensen besitzen,“ sehe ich mich genöthigt, einem geehrten Publikum, ergebenst bekannt zu machen, daß auch ich alle Sorten echt steyerischer Sensen führe, und ganz besonders Wildemann- und Gamskopf-Sensen.

C. F. Wobring,

Stiegligens Hof Nr. 172, im ehemaligen Gebrüder Püttnerischen Gewölbe.

Bekanntmachung. Hiermit mache ich ergebenst bekannt, daß ich den Verkauf meiner Fabrikate in mein Gewölbe — Salzgäßchen, von der Reichsstraße herein Eckhaus linker Hand — verlegt habe, und mich daselbst mit einem vollständigen Lager aller Gattungen

Kämme in Schildkrot, Elfenbein, Buxbaum, Elendsklaue und Horn,

im Ganzen und Einzelnen,

bestens empfehle, mit der Bitte, daß mir bisher geschenkte Zutrauen auch hier geneigtest zu erhalten, indem ich solches stets durch eine vollständige Auswahl guter, geschmackvoller Waare, billigste Preise, reelle und prompte Bedienung zu verdienen und für die Folge mir zu sichern bemüht seyn werde.

W. A. Lurgenstein, Königl. Sächs. concess. Kamm-Fabrikant in Leipzig.

Anzeige. Hierdurch zeige ich sowohl meinen schätzbaren Kunden, als einem verehrten Publikum ergebenst an, daß ich von heute an mein Logis nebst Schlosserwerkstatt in mein eigenes im Sporergäßchen sub Nr. 83 gelegenes Haus verlegt habe, und empfehle mich auch hier mit Bitterwerk, französischen und deutschen Geldcassen, so wie auch mit vorräthigen Schlössern, echten Harzer Ofen-Gußisen, welches das einzige ist, das dem Springen widersteht, Bratröhren, Seisensiederkesseln und Heerdplatten, und nehme Bestellungen hierauf nach Modells zu prompter Besorgung an. Zugleich verbinde ich hiermit die Bitte, mich auch hier mit Ihrem Zutrauen zu beehren, und werde mich bestreben, stets den Wünschen jeder meiner werthen Kunden durch gute und billige Arbeit zu entsprechen.

Carl Emanuel Fischer, Schlossermeister.

Wohnungsanzeige. Von jetzt an wohne ich im Hause der Madame Lucke, Hainstraße Nr. 198, 1 Treppe.

D. Ludw. Bernh. Georg Lippert, prakt. Arzt und Geburtshelfer.